

Form und Funktion

Ausgezeichnet. Innovative Elektronik, robuste Hardware, modisch-funktionelle Bekleidung, kleine Lebensretter: Das sind die DAME-Award-Gewinner 2012.

Von Robert Grünwald

Der Award

Der DAME-Award (Design Award METS) wird seit 22 Jahren auf der wichtigsten europäischen Händler-Zubehörmesse METS Amsterdam (Marine Equipment Trade Show) Mitte November vergeben. In mehreren Kategorien werden die besten neuen Produkte gekürt sowie die herausragendste Neuheit als Gesamtsieger.

Die Einreichungen seitens der Produzenten und Händler im Vorfeld der Messe sind stets enorm, die Selektion scharf: Von 115 Vorschlägen aus 25 Ländern haben es 39 in die Nominierung geschafft, letztlich blieben sechs Sieger plus zehn Sonderpreisträger übrig.

Die neunköpfige Jury ist international und hochkarätig besetzt: Mit dabei waren diesmal unter anderem die deutsche Interieurdesignerin Birgit Schnaase, der slowenische Yachtdesigner Japac Jakopin (Seaway) oder Andrea Frabetti, Chef der Produktentwicklung im Ferrettikonzern.

www.metstrade.com





Neue Dimension

Video
Multimedia-Inhalt
in e-Yachtrevue

Torqueedo Deep Blue. Elektroaußenborder mit 80 PS und neun Jahren Akkugewährleistung

Mit Elektroaußenbordern assoziiert man landläufig kleine Stabmixer mit ein paar Kilowatt Leistung – ideale Flautenschieber oder Schlauchboot-Antriebe ohne Sexappeal. Mit 55 kW (75 PS) bzw. einer laut Torqueedo mit einem 80-PS-Außenborder vergleichbaren Vortriebsleistung sieht das anders aus: Damit lassen sich reinrassige Motorboote befeuern oder Ribs zum Fliegen bringen. Durch das physikalisch bedingt sofort verfügbare Dreh-

moment kommen auch schwere Boote rasch ins Gleiten.

Mit an Bord ist selbstverständlich ein Bordcomputer, der die Stromflüsse erfasst und für Laien verständlich aufbereitet. Torqueedo hat sich hier an Standards aus der Autoindustrie orientiert.

Bei den Akkus – 55 kW Motorleistung erfordern fast zwangsweise Lithium-Technologie – kooperiert Torqueedo mit dem Autozulieferer Johnson Controls. Gemeinsam gewährt man enorme neun Jahre Gewährleistung auf die Akkus (bzw. 80 % der Ursprungskapazität), was das Käuferisiko angesichts des nicht unerheblichen Preises deutlich entschärft.

Angeboten werden Hochvolt-Systeme (325 V) mit 26 kWh oder 52 kWh Kapazität um 28.000 bzw. 56.000 Euro, der Motor alleine schlägt mit 17.999 Euro zu Buche. Keine Kleinigkeiten und sicher noch nichts für die breite Masse, aber angesichts der Leistung plausibel.

Info: Torqueedo GmbH, D-82205 Gilching, Friedrichshafener Str. 4a, Tel.: 0049/8151/26867-00, E-Mail: martin.schwarz@torqueedo.com, www.torqueedo.com



Kraftpaket. Vom Stabmixer weit entfernt – der Torqueedo Deep Blue ist ein 80 PS starker Elektroaußenborder

Spannendes Thema

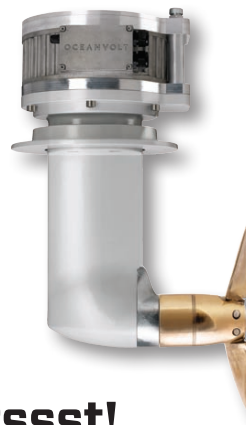


Oceanvolt SD 8.6. Die finnische Firma Oceanvolt konzentriert sich auf die Entwicklung von Elektroantrieben. Der Saildrive 8.6 mit einem Synchron-Permanentmagnetmotor ist ein Modell, das mit 8,6 kW für Yachten um die 30 Fuß und damit auch für so manchen österreichischen See geeignet ist. Die Besonderheit: Oceanvolt bietet ein System aus einem Guss. Motor und Antrieb wiegen nur 39

Kilo und werden von einem geschlossenen Kühlkreislauf auf Temperatur gehalten. Als Energiequelle können AGM- oder Lithium-Akkus dienen – Oceanvolt präferiert die Marken Torqueedo und Valence.

Gesteuert wird via Bus-System, das sämtliche Batterie- und Motordaten auf ein 3,2-Zoll-Farbdisplay bringt. Beim Segeln können Propeller und E-Motor als Generator dienen und Energie in die Akkus speisen. Preis: € 8.990,- (exkl. MwSt.), dazu kommen die Akkus.

www.oceanvolt.com



Touchscreen.

Antrieb und Batterien werden über ein 3,2-Zoll-Farbdisplay überwacht

Pssst!



Vetus Waterlock NLP3. Nichts zum Anschauen, sondern Hinhorchen: Der NLP3 ist ein Wassersammler für das Abgassystem, der durch drei statt zwei Kammern den Geräuschpegel um enorme 10 dB im Vergleich zu vergleichbaren Modellen aus eigenem Hause senken soll, was einer empfundenen Halbierung gleichkommt. Die vier Liter Wasserinhalt können fürs Winterlager abgelassen werden. Ab € 269,-.

Info: Bukh Bremen, D-28201 Bremen, Kornstraße 243, Tel.: 0049/421/535 07-0, info@bukh-bremen.de, www.bukh-bremen.de



Geräuschfilter. Dieser Wassersammler ist dank drei statt zwei Kammern leiser als andere Modelle

„Außergewöhnliches Beispiel für wegweisende Forschung und Entwicklung“

Die Jury über Torqueedo



Flotte Sohlen. Ein Segel-
schuh im wahrsten Sinn des Wortes.
Dacron-Segeltuch macht den Fiberon/
Elysse leicht, wasserfest und haltbar

Kategorie Bekleidung

Im doppelten Wortsinn

Fiberon G2 & Elysse G2.
Segelschuh aus Segeltuch

Der „Missbrauch“ von Segeltuch
als Rohstoff für etwas ganz anderes
als Segel ist nichts Neues: Taschen, Sitz-
säcke, Jacken gibt es seit Langem. Neu ist
aber die Verwendung für Bordschuhe wie es die
englische Firma Chatham mit den Modellen Fiberon G2
(Herren) und Elysse G2 (Damen) auf der METS gezeigt hat. Dacron der
Marke Contender wird zu ungewöhnlich leichten, wasserfesten, halt-
baren aber vor allem stylischen Schuhen verarbeitet.
Preis: ab ca. € 97,-.

www.chatham-marine.co.ukw

Profi für die Füße

ZhikGrip 2 Boot. Neuer Stiefel für sportliche Segler, die vollen
Grip, sicheren Halt im Schuhwerk und hohe Bewegungsfreiheit
brauchen. Basismaterial ist durchgestylt verarbeitetes
Neopren, das den Fuß eng, aber flexibel umschließt,
Sohle und Ristbereich sind verstärkt und hochgra-
dig rutschhemmend ausgeführt. Zhik hat bei
Olympiaseglern und Weltmeistern nicht zu
Unrecht mehr als einen Fuß in der Tür,
konstatierte die Jury. Preis steht noch
nicht fest.

www.zhik.com



Newcomer

Adipower Hiking. Adidas geht mit einem neuen Nautiksortiment aufs Wasser,
der Adipower Hiking ist eines der neuen Referenzmodelle: Er wurde für die
Olympischen Spiele in London konzipiert. Die Features: leichtes, atmungsak-
tives Material, verstärkte Schuhspitze für optimales Ausreiten im Gurt,
Verschluss im Fersenbereich, damit man nirgends hängen bleibt,
gummierter Innensohle. Ab März um € 99,95.

Info: Celox Sailing, 4020 Linz, Donaupromenade 5A, Tel.: 0732/94 51 11, E-Mail: office@celox-sailing.eu, www.celox-sailing.eu



Kategorie Interieur und Ausstattung



Raumschiff Enterprise

Vision Systems. Kabinenfenster dunkeln automatisch oder per App ab

Klingt nach einer futuristischen Kabine im Raumschiff Enterprise, ist aber künftig auf Yachten Realität: Auf Knopfdruck – oder vollautomatisch je nach Sonneneinstrahlung – verdunkeln sich die geraden oder nach Designvorgabe gebogenen Scheiben namens Nuance und Noctis stufenlos von komplett durchsichtig bis undurchsichtig schwarz getönt. Überhitzung und unerwünschte Einblicke sollen so vermieden und Vorhänge obsolet werden.

Herz der Scheiben ist integriertes, elektrochemisch reaktives Material, das durch Anlegen einer niedrigen Spannung mehr oder weniger Verdunkelungseffekt erzeugt. Gesteuert wird das französische System cooler Weise per App am Tablet oder Smartphone. Jean-Luc Picard lässt grüßen.

Info: Vision Systems, F-69530 Brignais, 5 Chemin de Chiradie, Tel.: 0033/4/72 31 98 10, E-Mail: sdescoins@visionsystems.fr, www.vision-systems-marine.com

Smarties

YKK Baby Snad. Kleines Ding, das sonst oft Ärger bereitet: Statt Metall-Druckknöpfen hat YKK mit dem Baby Snad eine aufklebbare Kunststoffalternative entwickelt, die nicht rostet und UV-stabil ist, durch den flachen Aufbau und die kuppelartige Form ein Hängenbleiben mit Kleidung oder Haaren verhindert und ohne Verletzungsgefahr begehbar ist.

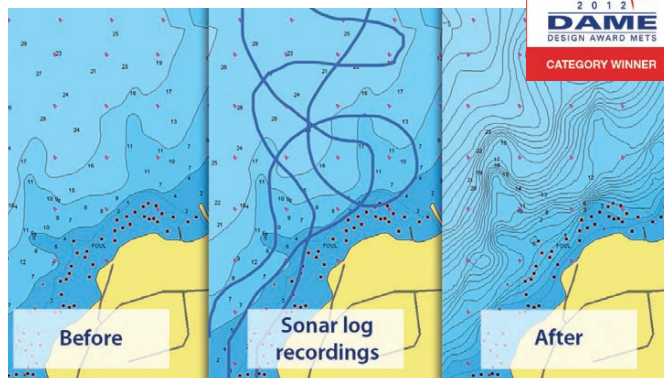
www.ykkfastening.com



Babyleicht. Kunststoff statt Metall: Die Druckknöpfe YKK Baby Snad rostet nicht und klemmen auch keinen Stoff ein



Kategorie Software



Untiefe entdeckt?

Navionics SonarCharts. Hochpräzise Tiefenprofile, gelotet vom Kollektiv

Unverzeichnete Riffe, gefährliche Verlandungen und neue Wracks: Digitale wie analoge Seekarten spiegeln nur einen Teil der Realität wider (siehe Seite 52) und hinken zeitlich nach.

Zumindest in digitalen Karten dürfte sich die Unterwassergeräufigkeit aber künftig dramatisch verbessern. Navionics will die Nutzer von Kartenplottern und Apps als Datenquelle anzapfen und deren mitgeloggte Echolotdaten via Internet in seinen Da-

tenpool einfließen lassen. Die Datenflut soll dann – verifiziert und aufbereitet – als tägliches Kartenuodate zur Verfügung stehen und im Lauf der Zeit präzise Unterwasserprofile liefern.

Voraussetzung sind Endgeräte, die die Daten aufzeichnen und an Navionics schicken sowie automatische Updates empfangen können – technisch kein Problem, aber noch nicht ganz State of the Art. www.navionics.com

Wie geschmiert

Furuno Navnet TZ Touch. TZ steht für „Time Zero“ und weist darauf hin, worum es bei Furunos neuesten Kartenplottern bzw. Multifunktionsdisplays geht: um möglichst flüssigen Betrieb und neuen Bedienkomfort mittels Kombination aus Touchscreen und Rotokey. Multitouch-Funktionalität, enorm schneller Bildaufbau und die Möglichkeit, das System mit eigenen Apps auch via Smartphone und Tablet zu bedienen, haben die Jury in Sachen Benutzerfreundlichkeit überzeugt. Durch die WLAN-Fähigkeit der

Plotter ist natürlich auch ein Zugriff aufs Internet möglich, aktuelle Wetterdaten oder Softwareupdates können problemlos geladen werden.

Info: Paju-Nautik, 8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 42, Tel.: 03124/230 84, E-Mail: office@pajunautik.at, www.pajunautik.at



Kategorie Sicherheitsausrüstung



In Reichweite

DeLorme InReach. Kommunikation und Notrufe via Satellit und Smartphone

Das kleine Ding hat es in sich: Der Zwei-Weg-Satellitenempfänger InReach von DeLorme verbindet via Iridium-Satelliten-netz weltweit – und zwar über ein separates Bediengerät oder – cooler – via Bluetooth und Smartphone. Kernfunktion ist die Notfallalarmierung, bei der die aktuellen Positionsdaten des integrierten GPS-Empfängers plus optionale Nachricht an die Iridium-Zentrale geschickt werden.

Zusätzlich kann das Gerät regelmäßige Trackingdaten ver-

schicken, damit die Daheim-gebliebenen über die aktuelle Position informiert sind, außerdem lassen sich Kurz-Textnachrichten via SMS und E-Mail verschicken – bequem vom Smartphone (Android oder iOS) aus.

Das Gerät kostet 249 Dollar, der Vertrieb in Österreich ist noch offen. Monatlich fallen je nach Datenpaket zwischen 9,95 und 49,95 Dollar an, es werden auch Saisonpackages angeboten.

www.inreachdelorme.com



40 Stunden

AQ40 Ocean Safety. Die englische Firma Ocean Safety wurde im Jahr 2000 schon einmal für ein Rettungswestenlicht prämiert, jetzt hat man wieder eine Auszeichnung eingeheimst. Das AQ40 ist ein kleines LED-Licht, das an die Rettungsweste geklemmt wird und enorme 40 Stunden lang – automatisch bei Wasserkontakt oder manuell ausgelöst – leuchtet. Das ist fünfmal länger und nebenbei dreimal heller als von der UN-Konvention SOLAS für solche Ausrüstungsgegenstände gefordert.

Das Licht ist wartungsfrei, die Batterie fünf Jahre lang einsatzbereit. Preis: ab 16,63 Pfund (ca. € 20,48).

www.oceansafety.com



Laserfackel

Odeo Flare Mark 2. Zweite, verbesserte Version der handlichen, rundum rot leuchtenden Laserfackel, die als Alternative zur konventionellen Magnesiumhandfackel entwickelt wurde. Soll mindestens drei Seemeilen weit und durch eine Lithium-Batterie fünf Stunden lang leuchten sowie vom Flugzeug gut sichtbar sein, ist aber rechtlich – noch – kein Ersatz für Pyrotechnik. Die Batterie hält angeblich 14 Jahre (bei Nichtgebrauch), das Ding selber theoretisch unbegrenzt, was den Preis von rund 180 Euro relativiert.

www.odeoflare.co.uk



Gelenkig. Faserverstärkter Kunststoff macht die Fallenumlenkung Spinlock T25 besonders leicht

Kategorie Hardware



Umgelenkt

Spinlock T25. Schlichte, leichtgewichtige Fallenumlenkung

Die neue T25-Fallenumlenkung von Spinlock ist speziell für kleinere Boote gedacht und hat die Jury durch kompaktes und gleichzeitig modernes Design, geringes Gewicht und durchdachte Details überzeugt. Der T25 besteht aus faserverstärk-

tem Kunststoff und kommt mit weniger Bauteilen aus als die großen Geschwister T38 und T50, alle Kanten sind gerundet. Der Preis steht noch nicht fest.

Info: Peter Frisch GmbH, D-80805 München, Isar-Ring 11, Tel.: 0049/89/365 075, E-Mail: info@frisch.de, www.frisch.de



Kohletischchen

Seasmart TrexDue. Schick und edel: Der Cockpit- und Kajüttisch von Seasmart besteht aus schlanken Kohlefaser- oder Alufüßen, die in speziellen – beispielsweise in den Cockpitboden eingelassenen – Bodenhülsen mit einem praktischen Schraubmechanismus fixiert werden. Dazu gibt es auf Wunsch gläserne Klapptisch-Platten mit 70 x 60 oder 86 x 60 cm, aber das genaue Design entscheidet meist die Werft.

www.seasmart.it



Schöner zapfen

Osculati Quick Lock Einfüllstutzen. Warum Tankeinfüllstutzen auf Yachten heute nach wie vor mit Werkzeug oder Winskurbel mühsam aufgeschraubt werden müssen bleibt ein Geheimnis. Leichter geht's mit dem Quick Lock von Osculati: Lasche anheben, 45 Grad verdrehen, fertig.

www.osculati.com

